

Allgemeine Bedingungen für Warenlieferungen der KDS Kompressoren- und Druckluftservice GmbH

Stand: März 2017

1. Geltung, Allgemeines

1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen für Warenlieferungen, nachstehend als „Allgemeine Verkaufsbedingungen“ bezeichnet, gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden, nachfolgenden als „Auftraggeber“ bezeichnet. Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten nur, wenn der Auftraggeber Unternehmer im Sinne von § 14 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

1.2 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, gelten diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen in der dem Auftraggeber zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

1.3 Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dies gilt auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers die Lieferung an ihn vorbehalten ausführen.

1.4 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Auftraggeber uns gegenüber abzugeben sind, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2. Angebot, Vertragsschluss

2.1 Alle unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Bestellungen oder Aufträge des Auftraggebers können wir innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Zugang annehmen.

2.2 Unsere Angaben zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung, wie etwa Maße, Toleranzen und technische Daten, sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Materialien und Bauteilen sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

2.3 Wir behalten uns das Eigentum bzw. Urheberrecht an allen von uns abgegebenen Angeboten und Kostenvorschlägen sowie dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen vor. Der Auftraggeber darf diese Gegenstände ohne unsere ausdrückliche Zustimmung Dritten nicht zugänglich machen. Auf unser Verlangen hin hat der Auftraggeber diese Gegenstände vollständig an uns zurückzugeben.

3. Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltung

3.1 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Listenpreise. Soll die Lieferung erst mehr als vier (4) Monate nach Vertragsschluss erfolgen, gelten unsere bei Lieferung gültigen Listenpreise. Die Preise verstehen sich ab Werk/Lager und zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Verpackung, Transportkosten, Kosten einer vom Auftraggeber gewünschten Transportversicherung oder anderer Versicherung, Montage, Betriebsmittel und gegebenenfalls die Inbetriebnahme und die Nutzung des Datenüberwachungssystems (Ziffer 6. dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen) werden gesondert berechnet. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Auftraggeber.

3.2 Rechnungsbeträge sind innerhalb von dreißig (30) Tagen ohne jeden Abzug zu bezahlen, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist. Wir sind jedoch jederzeit auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung. Die Zahlung per Scheck oder Wechsel ist ausgeschlossen, sofern sie nicht im Einzelfall gesondert vereinbart wird.

3.3 Mit dem Ablauf der Zahlungsfrist gemäß Ziffer 3.2 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen kommt der Auftraggeber in Verzug. Der Preis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugs Schadens vor.

3.4 Dem Auftraggeber steht ein Aufrechnungsrecht nur insoweit zu, als sein Gegenanspruch rechtskräftig und unbestritten ist. Zur Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten ist der Auftraggeber nur aufgrund von Gegenansprüchen aus dem gleichen Vertragsverhältnis berechtigt.

4. Lieferung, Exportkontolle, Lieferfrist, Lieferverzug, Teillieferung

4.1 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, erfolgen Lieferungen ab Lager, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Auftraggebers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung, insbesondere das Transportunternehmen, den Versandweg und die Verpackung, selbst zu bestimmen.

4.2 Unsere Verpflichtungen sowie die Verpflichtungen des Auftraggebers aus dem Vertrag oder aus diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen stehen unter dem Vorbehalt, dass ihre Erfüllung nicht gegen anwendbare exportkontrollrechtliche Vorschriften verstößt.

4.3 Von uns in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und -termine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

4.4 Wir können, unbeschadet unserer Rechte aus Verzug des Auftraggebers, vom Auftraggeber eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Auftraggeber seinen vertraglichen Verpflichtungen uns gegenüber nicht nachkommt.

4.5 Wir haften nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse verursacht worden sind, die wir nicht zu vertreten haben. Sofern solche Ereignisse uns die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit dem Auftraggeber infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten.

4.6 Geraten wir mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird uns eine Lieferung oder Leistung gleich aus welchem Grund unmöglich, so ist unsere Haftung auf Schadensersatz gemäß Ziffer 10. dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen beschränkt.

4.7 Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, wenn die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und dem Auftraggeber hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen.

5. Inbetriebnahme

Die Ware wird auf unsere Verantwortung und unter unserer Leitung in Betrieb

genommen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde oder wir auf eine Inbetriebnahme aufgrund der Art oder Beschaffenheit der Ware ausdrücklich oder konkludent verzichtet. Wir führen die Inbetriebnahme mit dem Betriebs- und Wartungspersonal des Auftraggebers durch. Die Inbetriebnahme erfolgt durch probeweise Vornahme eines Leerlauftests.

6. Datenüberwachungssystem

6.1 Unsere Waren sind teilweise mit einem Datenüberwachungssystem ausgestattet. Das Datenüberwachungssystem stellt unter Verarbeitung von Daten, die durch vom Auftraggeber genutzte Maschinen, die mit einer bestimmten Hardware ausgestattet sind und im Produktsystem erfasst sind, erhoben werden, bestimmte Informationen und Leistungen auf einem Server bereit, wo sie vom Auftraggeber über eine Website, nachfolgend die „Website“ genannt, abgerufen werden können.

6.2 Das Datenüberwachungssystem ist rechtlich geschützt. Gewerbliche Schutzrechte an dem Datenüberwachungssystem stehen in unserem Verhältnis zum Auftraggeber ausschließlich uns zu. Wir räumen dem Auftraggeber hiermit die für die Nutzung des Datenüberwachungssystems auf den vom Auftraggeber genutzten Maschinen notwendigen Befugnisse als einfaches Nutzungsrecht ein.

6.3 Wir sind berechtigt, Änderungen an dem Datenüberwachungssystem vorzunehmen, wenn die Änderungen die Sicherheit des Datenüberwachungssystems erhöhen, gesetzliche, gerichtliche oder behördliche Vorgaben umsetzen, oder zu einer Erweiterung des Umfangs der bereit gestellten Informationen und Leistungen führen. Die Änderungen lassen die Pflichten des Auftraggebers unberührt.

6.4 Der Auftraggeber ist alleiniger Inhaber der durch das Datenüberwachungssystem erhobenen und verarbeiteten Daten. Wir verarbeiten die Daten im Auftrag des Auftraggebers. Wir sind verpflichtet, die zum jeweiligen Zeitpunkt angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der Daten zu ergreifen und aufrecht zu erhalten. Wir dürfen die Daten nur für in Ziffer 6.1 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen genannten Zwecke nutzen. Wir haben keinerlei eigene Befugnisse in Ansehung der Daten. Wir sind jedoch berechtigt, die erhobenen Daten für Entwicklungs-, Marketing- und statistische Zwecke zu nutzen, wenn die Nutzung der Daten für diese Zwecke keine Rückschlüsse auf die Identität des Auftraggebers zulässt.

7. Gefährübergang, Annahmeverzug

7.1 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe der Ware auf den Auftraggeber über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausübung der Versendung bestimmte Person über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefährübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. der Abnahme steht es gleich, wenn der Auftraggeber im Verzug der Annahme ist.

7.2 Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung in Höhe von 0,25 des Rechnungsbetrags der zu lagernden Waren je abgelaufene Woche. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche, insbesondere der Rücktritt, bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1 Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller unserer jeweils bestehenden derzeitigen und künftigen Forderungen gegen den Auftraggeber aus der zwischen uns bestehenden Lieferbeziehung, einschließlich Saldoforderungen aus einem auf diese Lieferbeziehung beschränkten Kontokorrentverhältnis.

8.2 Die von uns an den Auftraggeber gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen unser Eigentum. Die Ware sowie die nach den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware wird nachfolgend „Vorbehaltsware“ genannt.

8.3 Der Auftraggeber verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für uns.

8.4 Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls gemäß Ziffer 8.9 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Verpfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig.

8.5 Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung in unserem Namen und für unsere Rechnung als Hersteller erfolgt und wir unmittelbar das Eigentum oder, wenn die Verarbeitung aus Höherer mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache stärker ist als der Wert der Vorbehaltsware, das Miteigentum an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache erwerben. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb bei uns eintreten sollte, überträgt der Auftraggeber bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder, im oben genannten Verhältnis, Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an uns. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so übertragen wir, soweit die Hauptsache uns gehört, dem Auftraggeber anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz 1 genannten Verhältnis.

8.6 Im Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Auftraggeber bereits jetzt sicherungshalber die hieraus entstehende Forderung gegen den Erwerber an uns ab; bei Miteigentum an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend unserem Miteigentumsanteil. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen. Wir ermächtigen den Auftraggeber widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. Wir dürfen diese Einzugsermächtigung nur im Verwertungsfall widerrufen.

8.7 Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, insbesondere durch Pfändung, wird der Auftraggeber sie unverzüglich auf unser Eigentum hinweisen und uns hierüber informieren, um uns die Durchsetzung unserer Eigentumsrechte zu ermöglichen. Sofern der Dritte nicht in der Lage ist, uns in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet uns hierfür der Auftraggeber.

8.8 Wir werden die Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen oder Forderungen freigeben, soweit ihr Wert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 50% übersteigt. Die Auswahl der danach freizugebenden Gegenstände liegt bei uns.

8.9 Treten wir bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers, insbesondere bei Zahlungsverzug, vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware heraus zu verlangen.

9. Mängelgewährleistung

9.1 Für die Rechte des Auftraggebers auf Sach- und Rechtsmängel einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung gelten die gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

9.2 Grundlage unserer Mängelhaftung ist die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung der Parteien. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt, oder nicht.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass das Datenüberwachungssystem (Ziffer 6. dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen) den Anforderungen des Auftraggebers entspricht. Das Datenüberwachungssystem genügt dem Kriterium praktischer Tauglichkeit und hat die bei Produkten dieser Art übliche Qualität, es ist jedoch nicht fehlerfrei.

9.3 Die Mängelansprüche des Auftraggebers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei (2) Wochen erfolgt, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Unabhängig von seiner Untersuchungs- und Rügepflicht hat der Auftraggeber offensichtliche Mängel einschließlich Falsch- und Minderlieferung innerhalb von zwei (2) Wochen ab Lieferung schriftlich anzuzeigen, wobei auch hier zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Versäumt der Auftraggeber die ordnungsgemäße Untersuchung oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.

9.4 Ist die gelieferte Ware mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Auftraggeber den fälligen Preis bezahlt. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Preises zurückzubehalten.

9.5 Der Auftraggeber hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfwegen zu übergeben. Im Fall der Ersatzlieferung hat uns der Auftraggeber die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Bestimmungen zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet nicht den Ausbau oder Einbau der mangelhaften Sache, es sei denn wir sind vertraglich zum Einbau verpflichtet.

9.6 Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind jedoch die Aus- und Einbaukosten, tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Anderenfalls können wir vom Auftraggeber den Ersatz der entstandenen Kosten fordern.

9.7 Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Auftraggeber zu setzende Frist abgelaufen oder nach den gesetzlichen Bestimmungen entbehrlich ist, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten oder den Preis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

9.8 Ansprüche des Auftraggebers auf Schadensersatz oder auf Ersatz verblicher Aufwendungen bestehen bei Mängeln nur nach Maßgabe von Ziffer 10. dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen und sind im Übrigen ausgeschlossen.

10. Haftung

10.1 Soweit sich aus diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen oder außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Unsere verschuldensunabhängige Garantiehaftung wegen anfänglicher Sachmängel des Datenüberwachungssystems und die Haftung für eine Störung des Zugriffs des Auftraggebers auf die Website, wenn diese nicht auf eine Störung der Website zurückzuführen ist, werden ausgeschlossen.

10.2 Auf Schadensersatz haften wir, gleich aus welchem Rechtsgrund, im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir vorbehaltlich eines milderen Haftungsmaßstabs nach gesetzlichen Bestimmungen nur, wenn

(a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und

(b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

10.3 Die sich aus Ziffer 10.2 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben und für Ansprüche des Auftraggebers nach dem Produkthaftungsgesetz.

10.4 Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Auftraggeber nur dann zurücktreten, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

11. Verjährung

11.1 Abweichend von § 438 (1) Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln zwölf (12) Monate ab Inbetriebnahme, längstens jedoch achtzehn (18) Monate ab Ablieferung. Für Ersatzteile beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln zwölf (12) Monate ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, tritt im vorstehenden Satz die Abnahme an die Stelle der Ablieferung. Unberührt bleiben gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung, insbesondere §§ 438 (1) Nr. 2, 4, 447, 479 BGB.

11.2 Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Auftraggebers gemäß Ziffer 10. dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Soweit der Vertrag oder die Allgemeinen Verkaufsbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche der Vertragspartner nach dem wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrags und dem Zweck dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

12.2 Die Beziehungen zwischen uns und dem Auftraggeber unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen internationalen Privatrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG).

12.3 Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen sind, auch wenn sie in englischer oder französischer Sprache verwendet werden, nach deutschem Rechtsverständnis auszulegen. Falls die englische oder französische Bedeutung von der deutschen Bedeutung abweicht, hat die deutsche Bedeutung Vorrang.

12.4 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag oder diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen ist unser Sitz. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferpflichtung gemäß diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Auftraggebers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

KDS Kompressoren- und Druckluftservice GmbH

General Terms and Conditions for Goods Deliveries

Status: March 2017

1. Application, General

1.1 The present General Terms and Conditions for Goods Deliveries, hereinafter referred to as „General Terms of Sale“, apply to all our business relationships with our clients, hereinafter referred to as „Customers“. The present General Terms of Sale only apply in case the Customer is an entrepreneur within the meaning of para. 14 of the German Civil Code, a governmental entity or a special governmental estate.

1.2 Except where the parties have expressly agreed upon differently, the present General Terms of Sale apply as master agreement to future similar contracts in the latest version notified to the Customer in text form, without us having to refer to them in every single case.

1.3 The present General Terms of Sale shall apply exclusively. Differing, contrary or complementary general terms and conditions of the Customer shall only become part of the contract if and insofar as we have expressly agreed to their application, even if we perform delivery without reserve despite our knowledge of the general terms and conditions of the Customer.

1.4 Legally relevant declarations and notices of the Customer to us after the conclusion of the contract require written form in order to be effective.

2. Offer, Conclusion of the Contract

2.1 Our offers are not binding, except where they are expressly denoted as binding or where they contain a certain term for acceptance. We are entitled to accept orders or commissions of the Customer within thirty (30) days from their receipt.

2.2 Our specifications relating to the subject matter of the supply or the service, such as measures, tolerances and technical specifications, shall only apply approximately, except where their usability for the purposes of the contract requires exact conformity. They are only descriptions or characterizations of the supply or the services, not guaranteed characteristic features. Discrepancies due to legal provisions or technical improvement as well as the replacement of material or parts are permitted, provided they do not impair the usability stipulated in the contract.

2.3 We reserve the ownership and the copy right in every offer or preliminary estimate of costs, as well as in every document made available to the Customer. The Customer shall not be entitled to make such documents available to third parties without our express assent. If we request him to do so, the Customer shall entirely return to us such documents.

3. Prices, Terms of Payment, Offset, Right to Retain

3.1 Except where the parties have expressly agreed upon differently, our list prices effective at the respective time of conclusion of the contract shall apply. In case delivery is scheduled more than four (4) months after the conclusion of the contract, list prices effective at the time of delivery shall apply. Prices are ex works / ex warehouse plus statutory Value Added Tax. Costs for packaging, transportation, transport or other insurance requested by the Customer, assembly, means of production and, as the case may be, commissioning and utilization of the data surveillance system (article 6. of the present General Terms of Sale) shall be invoiced separately. The Customer shall support possible customs duties, fees, taxes, or other public charges.

3.2 Invoices shall be paid within thirty (30) days without deduction, except where the parties have agreed upon differently in writing. We are at any moment entitled, even in an existing business relationship, to require payment in advance before any complete or partial delivery. We shall declare such reserve at the moment of the confirmation of the offer the latest. The payment by cheque or by bill of exchange is excluded, except where the parties have agreed upon differently in an individual case.

3.3 After expiration of the term of payment in accordance with article 3.2 of the present General Terms of Sale payment shall be delayed. During delay, default shall accrue interests in the amount provided by law. We reserve the right to claim further damages for delay.

3.4 The Customer shall be entitled to offset only insofar as his counterclaim is assessed in a legally binding judgement or undisputed. The Customer shall be entitled to claim retainer rights only to the extent such rights are based on the same transaction.

4. Delivery, Export Control, Term of Delivery, Default in Delivery, Partial Delivery

4.1 Except where the parties have expressly agreed upon differently, delivery shall be performed ex warehouse. This is also the place of performance of the delivery and of a possible alternative performance. Upon Customer's request and at his cost the goods shall be forwarded to a different place of delivery (Sale to Destination). Except where the parties have expressly agreed upon differently, we shall be entitled to determine the mode of forwarding, such as the forwarder, the routing and the packaging.

4.2 Our obligations as well as the obligations of the Customer on the contract or under the present General Terms of Sale are subject to the proviso that their performance is not prohibited by applicable export control regulations.

4.3 Terms and dates of delivery announced by us only apply approximately, except where we have expressly promised or agreed to a fixed term or date. In case the parties have agreed on forwarding, terms and dates refer to the time when the goods are transferred to the forwarder, to the carrier, or to any other person entrusted with the transportation.

4.4 We can require the Customer to extend the terms of delivery or of performance or to postpone the date of delivery or of performance for the period of time during which the Customer does not perform his contractual obligations. Our rights resulting from the Customer's delay remain unaffected.

4.5 We are not liable for the impossibility to deliver or for any default in delivery, insofar as such impossibility or default is due to a force majeure event or to any other event that was unpredictable at the time of the conclusion of the contract we are not responsible for. Insofar as such event substantially impedes or prevents us from performing the supply or the service and provided such impediment is not only temporary, we shall be entitled to repudiate the contract. In case the impediment is only temporary, the terms of delivery or of performance are extended or the date of delivery or of performance is postponed for the period of time of the impediment plus an adequate start-up term. In case the Customer cannot reasonably be obliged to accept the supply or the service due to the delay, he shall be entitled to repudiate the contract by prompt written declaration.

4.6 In case we are in delay with a supply or a service for any reason whatsoever, our liability shall be limited in accordance with article 10. of the present General Terms of Sale.

4.7 We shall be entitled to perform partial deliveries, provided such partial delivery is usable for the purpose provided for in the contract, the delivery of the remaining goods is ensured, and the Customer does not have to bear considerable additional work or expense due to such partial delivery.

5. Commissioning

The commissioning of the goods shall be performed under our respon-

sibility and direction, except where the parties have expressly agreed upon differently or where we have renounced commissioning, expressly or tacitly, because of the nature or the condition of the goods. We shall perform commissioning with Customer's service and maintenance staff. Commissioning shall consist in the performance of a test engine idle.

6. Data Surveillance System

6.1 Some of our goods are equipped with a data surveillance system. The data surveillance system, by processing data collected by the machines exploited by the Customers that are equipped with specific hardware and registered in the product system, provides certain information and services on a server where the Customer can call it up via a website, hereinafter referred to as the "Website".

6.2 The data surveillance system is protected by law. The intellectual property rights in relation to the data surveillance system exclusively pertain to us, in our relation with the Customer. We hereby grant to the Customer the necessary right to exploit the data surveillance system on the machines exploited by the Customer, by conceding him a simple right to use.

6.3 We are entitled to modify the data surveillance system, provided such modifications increase the security of the data surveillance system, are required to comply with legal, judicial or administrative requirements or entail an extension of the provided information and services. Customer's obligations remain unaffected by such modifications.

6.4 The Customer is the sole owner of the data collected and processed by the data surveillance system. We process the data on behalf of the Customer. We are obliged to take and to maintain the technical and organisational measures adequate at every moment to protect the data. We shall only use the data for the purposes mentioned in article 6.1 of the present General Terms of Sale. We have no proper rights whatsoever related to the data. However, we are entitled to use the collected data for development, marketing and statistic purposes, provided the use of the data for these purposes does not allow drawing conclusions on the identity of the Customer.

7. Transfer of Risks, Default in Acceptance

7.1 The risk of accidental loss of or damage to the goods passes to the Customer no later than upon the transfer of the goods to the Customer. However, in the case of a Sale to Destination, the risk of accidental loss of or damage to the goods as well the risk of delay passes already at the moment of the handing-over of the goods to the forwarder, to the carrier or to any other person entrusted with the transportation. In case the parties have agreed upon an acceptance, transfer of risks shall take place at the moment of acceptance. The other legal provisions on contracts for work shall apply to the acceptance as well. Default in acceptance shall have the same effect as handing-over or acceptance.

7.2 If the Customer is in default in acceptance, if he omits to participate in the performance or if the delivery is delayed for any other reason attributable to the Customer, we shall be entitled to claim resulting damages including additional outlay. We shall be entitled to claim 0,25% of the invoice amount per complete week as a lump compensation for the stocking of the goods. We remain entitled to prove a higher damage and our legal remedies, in particular the right to repudiate, remain unaffected. However, the lump compensation shall be counted against exceeding financial claims. The Customer remains entitled to prove that we have suffered no loss at all or less than the amount of the lump compensation.

8. Retention of Title

8.1 The retention of title agreed upon by the parties serves as a security for all our actual or future claims against the Customer resulting from the relationship of supply existing between us, including balance claims resulting from a current account limited to this relationship of supply.

8.2 The goods we have delivered to the Customer remain our property until receipt of all secured payments in full. The goods as well as those goods replacing them in accordance with the following provisions and covered by the retention of title shall hereinafter be referred to as the "reserved goods".

8.3 The Customer shall hold the reserved goods in custody for us free of charge.

8.4 The Customer shall be entitled to process or to alienate the reserved goods in the course of his business until the occurrence of the case of realization in accordance with article 8.9 of the present General Terms of Sale. He shall not be entitled to pledge or to transfer the ownership as a security.

8.5 In case the reserved goods are processed, the parties agree that procession is made on our behalf as the manufacturer and that we immediately become the owner or, in case the procession uses components of different owners or the value of the processed object is higher than the value of the reserved goods, the co-owner of the newly created object at the ratio of the quota of the value of the reserved good in the value of the newly created good. In case we should not become owner, the Customer transfers to us as of now his future ownership or, at the above mentioned ratio, co-ownership as a security. In case the reserved goods are united or confused with other objects to form one integrative object and one of the other objects has to be considered as the main object, insofar as we become owners of the main object we shall transfer co-ownership of the integrative object to the Customer at the ratio mentioned in the first sentence of this article.

8.6 In case of further disposal of the reserved goods, the Customer as of now assigns the resulting claims against the acquirer to us as a security, in case of co-ownership of the reserved goods at the ratio of our co-ownership. The same applies to other claims that replace or result from the reserved goods. We authorize the Customer to collect the assigned claims in his own name. This authorization is revocable. However, we are not entitled to revoke the authority before the occurrence of the case of realization.

8.7 In case third parties take hold of the reserved goods, in particular by way of seizure, the Customer shall promptly inform them about our ownership and inform us, in order to enable us to enforce our right of ownership. Insofar as the third party is not able to reimburse us the judicial and extra-judicial costs, the Customer shall be liable for such costs.

8.8 We shall liberate the reserved goods as well as objects or claims replacing them, insofar as their value exceeds the amount of the secured claims by more than 50%. We shall be entitled to choose the objects to be liberated.

8.9 In case we repudiate the contract because of a breach of the contract by the Customer, in particular in case of delay of payment, we shall be entitled to claim delivery up of the reserved goods.

8.10 The Customer shall be entitled to process or to alienate the reserved goods in the course of his business until the occurrence of the case of realization in accordance with article 8.9 of the present General Terms of Sale. He shall not be entitled to pledge or to transfer the ownership as a security.

8.11 In case the reserved goods are processed, the parties agree that procession is made on our behalf as the manufacturer and that we immediately become the owner or, in case the procession uses components of different owners or the value of the processed object is higher than the value of the reserved goods, the co-owner of the newly created object at the ratio of the quota of the value of the reserved good in the value of the newly created good. In case we should not become owner, the Customer transfers to us as of now his future ownership or, at the above mentioned ratio, co-ownership as a security. In case the reserved goods are united or confused with other objects to form one integrative object and one of the other objects has to be considered as the main object, insofar as we become owners of the main object we shall transfer co-ownership of the integrative object to the Customer at the ratio mentioned in the first sentence of this article.

8.12 In case of further disposal of the reserved goods, the Customer as of now assigns the resulting claims against the acquirer to us as a security, in case of co-ownership of the reserved goods at the ratio of our co-ownership. The same applies to other claims that replace or result from the reserved goods. We authorize the Customer to collect the assigned claims in his own name. This authorization is revocable. However, we are not entitled to revoke the authority before the occurrence of the case of realization.

8.13 In case third parties take hold of the reserved goods, in particular by way of seizure, the Customer shall promptly inform them about our ownership and inform us, in order to enable us to enforce our right of ownership. Insofar as the third party is not able to reimburse us the judicial and extra-judicial costs, the Customer shall be liable for such costs.

8.14 We shall liberate the reserved goods as well as objects or claims replacing them, insofar as their value exceeds the amount of the secured claims by more than 50%. We shall be entitled to choose the objects to be liberated.

8.15 In case we repudiate the contract because of a breach of the contract by the Customer, in particular in case of delay of payment, we shall be entitled to claim delivery up of the reserved goods.

9. Warranty

9.1 The statutory provisions apply to warranty claims of the Customer for defects of quality or in title including mistaken or insufficient delivery, improper assembly or defective assembly instruction unless otherwise provided for hereinafter.

9.2 The agreement of the parties on the quality of the goods is the basis of our liability for defects. Insofar as no agreement has been reached on the quality of the goods, the statutory provisions apply to the assess-

ment of whether or not a defect exists. The Customer shall not be entitled to claim warranty for the non-compliance of the data surveillance system (article 6. of the present General Terms of Sale) with Customer's requirements. The data surveillance system complies with the criterion of practical usability and has the usual quality of products of this kind. However, it is not exempt of flaws.

9.3 The warranty claims of the Customer presuppose that he has performed his obligation of inspection and objection. In case a defect shows during the inspection or later, we have to be promptly informed by written notice. A notice is deemed to have been made promptly if it is made within two (2) weeks. The posting of the notice within this time limit is sufficient to be in accordance with it. Irrespective of his obligation of inspection and objection, the Customer shall have to notify in writing obvious defects including mistaken or insufficient delivery within two (2) weeks from delivery. The posting of the notice within this time limit is sufficient to be in accordance with it. In case the Customer fails to correctly perform his obligation of inspection and objection, our liability for the unnoticed defect shall be excluded.

9.4 In case the delivered goods are defective, alternative performance can consist, at our choice, in the remedy of the defect (remediation) or in the delivery of an object free from defects (replacement). Our right to refuse alternative performance under the statutory requirements remains unaffected. We are entitled to require the payment of the due price before we provide due alternative performance. However, the Customer is entitled to retain a portion of the price the amount of which is adequate with regard to the defect.

9.5 The Customer shall grant us the required time and opportunity for due alternative performance. In particular, he has to hand over to us the rejected goods for examination. In case of replacement, the Customer shall return to us the defective object in accordance with the statutory provisions. Alternative performance does not imply removal and fitting of the defective object, except where fitting is part of our contractual obligations.

9.6 We shall bear the expenses required for examination and alternative performance including in particular the costs for transportation, work and material, if the good is actually defective. Otherwise we can claim from the Customer reimbursement of the incurred costs.

9.7 If the alternative performance has failed, if a term fixed by the Customer for the alternative performance has expired or if such fixing of a term is dispensable according to statutory provisions, the Customer shall be entitled to repudiate the contract or to reduce the price. However, in case of an insignificant defect there is no right to repudiate.

9.8 In case of a defect, the Customer can claim damages or reimbursement of vain expenses only in accordance with article 10.2 of the present General Terms of Sale. For the rest, such claims are excluded.

10. Liability

10.1 Except as otherwise provided in the present General Terms of Sale, we shall be liable for the breach of our contractual or extra-contractual in accordance with the statutory provisions.

We shall not be liable without fault for initial material defects of the data surveillance system nor shall we be liable for disturbance of Customer's access to the Website, provided this disturbance is not due to a disturbance of the Website.

10.2 We shall be liable for culpable damage, for any reason whatsoever, in case of intent or gross negligence. In case of ordinary negligence and except where any attenuation of liability applies, we shall exclusively be liable

(a) for damages resulting from death, bodily or health injury and

(b) for damages resulting from a non-negligible breach of an obligation the performance of which is indispensable for the performance of the contract and on the performance of which the contractual partner typically relies and may rely. However, in such case our liability is limited to the compensation of the predictable and typically occurring damage.

10.3 The limitations of liability resulting from article 10.2 of the present General Terms of Sale also apply to breaches of obligations committed by persons the behaviour of whom we are liable for, as well as in favour of such persons. They do not apply insofar as we have intentionally kept secret a defect or as we have guaranteed the quality of the goods. They do not apply to claims of the Customer in accordance with the German Product Liability Act as well.

10.4 In the case of a breach of an obligation that does not consist in a defect, the Customer shall only be entitled to repudiate the contract if we have acted culpably. For the rest, the statutory preconditions and consequences apply.

11. Limitation

11.1 By derogation from para. 438 (1) no. 3 BGB, the general limitation period for claims arising out of defects in title or of quality shall be twelve (12) months starting from the placing into operation. However, it shall not exceed eighteen (18) months starting from delivery. For spare parts, the general limitation period for claims arising out of defects in title or of quality shall be twelve (12) months starting from delivery. Insofar as the parties have agreed on a reception, reception shall replace delivery in the preceding sentence. Special statutory provisions, in particular para. 438 (1) no. 1 and 2, 444, 479 BGB remain unaffected.

11.2 The preceding limitation periods of the sales law also apply to contractual or extra-contractual damage claims of the Customer, except where the application of the ordinary statutory limitation provision would lead to a shorter limitation period in an individual case. However, damage claims of the Customer in accordance with article 10. of the present General Terms of Sale as well as damage claims in accordance with the German Product Liability Act become statute-barred only in accordance with the statutory limitation periods.

12. Miscellaneous

12.1 Insofar as the contract or the present General Terms of Sale contain gaps, the legally effective provisions the parties would have agreed upon in accordance with the goal of the contract and the purpose of the General Terms of Sale, if they had known the gaps, are deemed to have been agreed upon for the purpose of the filling of these gaps.

12.2 The relationship between the Customer and us are exclusively governed by the law of the Federal Republic of Germany excluding its conflict of law rules and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11th April 1980 (CISG).

12.3 The present General Terms of Sale shall be construed in accordance with German legal understanding, even if they are used in English or French language. In case the English or French meaning diverges from the German meaning, the German meaning shall prevail.

12.4 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with the contract or the present General Terms of Sale shall be the place of our registered office. However, we are entitled to bring proceedings before the courts of the place of performance in accordance with the present General Terms of Sale or with a paramount individual agreement or of the Customer's place of general jurisdiction. Overriding legal provisions, in particular provisions relating to exclusive jurisdiction, remain unaffected.

Conditions Générales pour Livraisons de Marchandises de la KDS Kompressoren- und Druckluftservice GmbH

Dernière mise à jour : mars 2017

1. Application, Généralités

1.1 Les présentes Conditions Générales pour Livraisons de Marchandises, ci-après dénommées « Conditions Générales de Vente », s'appliquent à toutes les relations d'affaires avec nos clients, ci-après dénommés « Clients ». Les présentes Conditions Générales de Vente s'appliquent uniquement si le client est un entrepreneur au sens du para. 14 du Code civil allemand (BGB), une personne morale de droit publique ou un fond spécial de droit public.

1.2 A moins que les parties n'en aient convenues autrement de manière expresse, les présentes Conditions Générales de Vente s'appliqueront aussi aux contrats similaires futures dans la dernière version communiquée au client en la forme d'un texte, sans que nous ayons l'obligation de nous y référer dans chaque cas individuel.

1.3 Les présentes Conditions Générales de Vente s'appliquent de manière exclusive. Des conditions générales de vente du client qui dérogent, contredisent ou complètent les présentes Conditions Générales de Vente ne deviennent partie intégrante du contrat que si nous avons expressément consenti à leur application. Il en est ainsi même si nous exécutons la livraison sans réserve tout en connaissant les conditions générales de vente du client.

1.4 Les déclarations et notifications qui produisent un effet juridique que le client devra nous communiquer après la conclusion du contrat devront être faites en la forme écrite pour être efficaces.

2. Offre, Conclusion du contrat

2.1 Nos offres ne nous engagent pas, à moins qu'elles spécifient d'être fermes ou qu'elles comportent un délai d'acceptation. Nous disposons d'un délai de trente (30) jours à compter de la réception pour accepter une commande ou un ordre du client.

2.2 Nos spécifications relatives à l'objet de la livraison ou du service, telles que les mesures, les tolérances et les données techniques, ne sont qu'approximatives, à moins que la possibilité d'utiliser la marchandise pour la fin prévue dans le contrat nécessite une conformité exacte. Elles ne sont pas des critères de qualité garanties, mais seulement des descriptions ou des désignations de la livraison ou du service. Les variations dues à des prescriptions légales ou qui constituent des améliorations ainsi que les substitutions de matériel ou de composants sont permis, à condition qu'ils n'entravent pas la possibilité d'utiliser la marchandise pour la fin prévue dans le contrat.

2.3 Nous nous réservons la propriété et le droit d'autoriser relatifs à toutes les offres et les devis que nous émettons ainsi qu'à tous les documents que nous mettons à la disposition du client. Sans notre accord exprès, le client n'a pas le droit de les rendre accessibles à des tiers. A notre demande, le client devra nous restituer ces documents dans leur ensemble.

3. Prix, Conditions de paiement, Compensation, Rétention

3.1 A moins que les parties n'en aient convenues autrement de manière expresse, les prix de liste à jour au moment de la conclusion du contrat s'appliqueront. Si la livraison doit intervenir plus de quatre (4) mois après la conclusion du contrat, les prix de liste applicables au moment de la livraison s'appliqueront. Les prix s'entendent départ usine / entrepôt, majorés de la taxe sur la valeur ajoutée légale. L'emballage, les frais de transport, les frais d'une assurance de transport ou autre souhâtée par le client, le montage, les moyens de production et le cas échéant la mise en service et l'exploitation du système de surveillance de données (article 6. des présentes Conditions Générales de Vente) seront facturés à part. Le client devra supporter les éventuels droits de douane, redevances, taxes ou autres contributions publiques.

3.2 Les factures doivent être réglées dans un délai de trente (30) jours sans déduction aucune, à moins que les parties n'en aient convenues autrement. Toutefois, nous avons toujours le droit, même dans le cadre d'une relation d'affaires, d'exiger un paiement d'avance avant d'effectuer la totalité ou une partie de la livraison. Une telle réserve sera déclarée au moment de la confirmation de la commande au plus tard. Le paiement par chèque ou par lettre de change est exclu, à moins que les parties n'en aient convenues autrement dans un cas individuel.

3.3 A l'expiration du délai de paiement selon l'article 3.2 des présentes Conditions Générales de Vente, le client sera en retard de paiement. Pendant le retard de paiement, le prix portera des intérêts au taux légal respectivement applicable. Nous nous réservons le droit de réclamer la réparation d'un dommage résultant du retard de paiement et excédant les intérêts de retard.

3.4 Le client ne peut prononcer la compensation que si la créance qu'il invoque est incontestée ou constatée de manière définitive par un tribunal. Le client ne peut exercer un droit de rétention que si sa créance résulte de la même relation contractuelle.

4. Livraison, Contrôle d'exportation, Délai de livraison, Retard de livraison, Livraison partielle

4.1 A moins que les parties n'en aient convenues autrement de manière expresse, les livraisons se feront départ entrepôt. C'est aussi le lieu d'exécution de la livraison ainsi que d'une éventuelle exécution secondaire. A la demande et aux frais du client, la marchandise sera envoyée à une autre destination (Vente avec envoi). A moins qu'il n'en soit convenu autrement, nous avons le droit de déterminer les modalités de l'envoi, telles que l'entreprise de transport, la voie de transport et l'emballage.

4.2 Nos obligations ainsi que celles du client résultant du contrat ou des présentes Conditions Générales de Vente sont subordonnées à la condition que leur exécution ne soit pas contraire aux dispositions applicables sur le contrôle des exportations.

4.3 Les délais et les dates pour les livraisons et les services que nous annonçons ne sont toujours qu'approximatifs, à moins qu'un délai ou une date fixe ait été expressément promis ou consenti. Si l'envoi de la marchandise a été convenu, les délais et les dates de livraison se réfèrent à la date de la remise au commissionnaire de transport, au transporteur ou à toute autre personne chargée du transport.

4.4 Nous pouvons exiger du client une prolongation des délais de livraison ou de prestation de services pour la durée pendant laquelle le client n'exécute pas ses obligations contractuelles envers nous, nos droits résultant du retard du client étant réservés.

4.5 Nous ne sommes pas responsables d'une impossibilité de livrer ou d'un retard de livraison, dans la mesure où celles-ci sont imputables à un événement de force majeure ou à tout autre événement imprévisible au moment de la conclusion du contrat et qui ne nous est pas imputable. Dans la mesure où de tels événements compliquent considérablement ou rendent impossible la livraison ou la prestation de services et où cette entrave n'est pas d'une durée passagère, nous avons le droit de dénoncer le contrat. Dans le cas d'entraves passagères, les délais de livraison ou de prestation de services se prolongent ou les dates de livraison ou de prestation de services sont repoussées pendant la durée de l'entrave, augmentée d'un délai de redémarrage adéquat. Dans la mesure où il ne peut pas être raisonnablement attendu du client de recevoir la livraison ou la prestation de service en raison du retard, celui-ci pourra dénoncer le contrat par déclaration écrite immédiate.

4.6 Si nous sommes en retard avec une livraison ou avec une prestation de service ou si une livraison ou une prestation de service nous devient impossible, pour quelque raison que ce soit, notre obligation de réparer le dommage est limitée conformément à l'article 10. des présentes Conditions Générales de Vente.

4.7 Nous avons le droit d'effectuer des livraisons partielles, si le client peut utiliser la livraison dans le cadre de la fin du contrat, si la livraison du reste de la livraison est assurée et si le client ne doit pas supporter en conséquence un supplément considérable de dépenses ou de frais.

5. Mise en Service

La marchandise est mise en service sous notre responsabilité et sous notre

direction, à moins que les parties n'en aient convenues autrement de manière expresse ou que nous renonçons de manière expresse ou tacite à une mise en service, en raison de la nature ou de la qualité de la marchandise. Nous exécutons la mise en service avec le personnel de service et d'entretien du Client. La mise en service se fait par un test de marche à vide.

6. Système de surveillance de données

6.1 Nos marchandises sont en partie assorties d'un système de surveillance de données SMARTLINK. Le système de surveillance de données, en traitant des données rassemblées par les machines exploitées par le Client qui sont équipées d'un certain matériel et répertoriées dans le système du produit, met certaines informations et prestations à disposition sur un serveur où le Client peut les consulter par l'intermédiaire d'un site Internet, ci-après dénommé « Site Internet ».

6.2 Le système de surveillance de données est protégé par la loi. Vis-à-vis du Client, les droits de propriété intellectuelle relatifs au système de surveillance des données nous appartiennent exclusivement. Par la présente, nous conférons au Client l'autorisation nécessaire pour l'exploitation du système de surveillance de données sur les machines exploitées par le Client, en lui concédant un droit d'exploitation simple.

6.3 Nous avons le droit de procéder à des modifications du système de surveillance de données, à condition que celles-ci augmentent la sécurité du système de surveillance de données, qu'elles constituent la transposition d'une contrainte légale, judiciaire ou administrative ou qu'elles entraînent un élargissement de l'étendue des informations et prestations mises à disposition. Les modifications ne produisent aucun effet sur les obligations du Client.

6.4 Le Client est le seul propriétaire des données rassemblées et traitées par le système de surveillance de données. Nous traitons les données par ordre du Client. A chaque moment, nous sommes tenus de prendre et de maintenir les mesures techniques et organisationnelles adéquates pour protéger les données. Nous n'avons le droit d'exploiter les données qu'aux fins indiquées au paragraphe 6.1 des présentes Conditions Générales de Vente. Nous n'avons aucun droit propre en ce qui concerne les données. Cependant, nous avons le droit d'exploiter les données rassemblées à des fins de développement, de marketing et statistiques, à condition que l'exploitation des données à ces fins ne permet pas de conclure à l'identité du Client.

7. Transfert des risques, Retard de l'acceptation

7.1 Le risque d'une perte ou d'une dégradation aléatoires de la marchandise est transféré au client au moment de la remise de la marchandise au plus tard. Cependant, dans le cas d'une Vente avec envoi, le risque de la perte ou de la dégradation de la marchandise ainsi que le risque d'un retard est déjà transféré au moment de la remise de la marchandise au commissionnaire de transport, au transporteur ou à toute autre personne chargée du transport. Si une réception a été convenue, celle-ci est déterminante pour le transfert des risques. Les autres dispositions légales du droit du louage d'ouvrage s'appliquent également à la réception convenue. Le retard de l'acceptation du client est assimilé à la remise ou à la réception.

7.2 Si le client est en retard de l'acceptation, s'il manque à une obligation de coopération ou si la livraison est retardée pour d'autres raisons imputables au client, nous avons le droit de réclamer la réparation du dommage qui en résulte, y compris les dépenses supplémentaires. A ce titre, nous facturons une indemnité forfaitaire à hauteur de 0,25% du montant de la facture de la marchandise à entreposer pour chaque semaine achevée. La preuve d'un dommage plus élevé ainsi que nos droits légaux, notamment la dénonciation du contrat, sont réservés. Toutefois, l'indemnité forfaitaire est imputée sur toute créance d'argent excédante. Le client est habilité à prouver que notre dommage est inexistant ou considérablement plus faible que l'indemnité forfaitaire susmentionnée.

8. Réserve de propriété

8.1 La réserve de propriété ci-après convenue sert à garantir toutes nos créances actuelles et futures contre le client qui résultent de la relation de livraison entre nous, y compris les créances du solde résultant d'un compte courant limité à cette relation de livraison.

8.2 La marchandise que nous livrons au client reste notre propriété jusqu'au paiement total de toutes nos créances garanties. La marchandise ainsi que toute marchandise qui se substituera à elle selon les dispositions suivantes, couverte par la réserve de propriété, sera ci-après appelée « marchandise garantie ».

8.3 Le client conservera la marchandise pour nous à titre gratuit.

8.4 Le client a le droit de transformer et d'aliéner la marchandise dans le cadre de son activité commerciale ordinaire jusqu'à la survenance de la situation de réalisation selon l'article 8.9 des présentes Conditions Générales de Vente. La mise en gage et le transfert de propriété à titre de garantie ne sont pas permis.

8.5 Pour le cas où la marchandise garantie est transformée, il est convenu que cette transformation est faite en notre nom et pour notre compte à titre de fabricant et que nous obteniions immédiatement la propriété ou, si la transformation est faite à partir de matières de différents propriétaires ou si la valeur de la chose transformée est plus élevée que la valeur de la marchandise garantie, la copropriété de la nouvelle chose, dans la proportion de la valeur de la chose garantie par rapport à la valeur de la nouvelle chose. Pour le cas où nous n'obteniions pas de ce fait la propriété, le client nous transfère dès à présent sa propriété future ou, dans la proportion susmentionnée, la copropriété de la nouvelle chose à titre de garantie. Si la marchandise garantie est unie ou mélangée de manière inséparable avec d'autres choses pour former une chose unique, et si l'une des autres choses doit être considérée comme la chose principale, nous transférons au client la copropriété de la chose unique dans la proportion indiquée à la première phrase, dans la mesure où nous sommes le propriétaire de la chose principale.

8.6 Dans le cas d'une aliénéation de la marchandise garantie, le client nous cède dès à présent la créance contre l'acquéreur qui en résulte à titre de garantie. En cas de copropriété de la marchandise garantie, il nous cède une partie de la créance correspondant à la proportion de notre copropriété par rapport à la propriété. Il en va de même des autres créances qui remplacent la marchandise garantie ou qui naissent de la marchandise garantie. Nous autorisons le client de manière révocable d'encaisser les créances qu'il a cédées à nous en son propre nom. Nous n'avons pas le droit de révoquer l'autorisation d'encaissement avant la survenance de la situation de réalisation.

8.7 Si des tiers mettent la main sur la marchandise garantie, notamment dans le cas d'une saisie, le client les informera sans délai de notre propriété et nous tiendra informés, pour nous permettre de réaliser nos droits de propriété. Si le tiers n'est pas en mesure de nous rembourser les frais judiciaires et extrajudiciaires qui en résultent, le client nous en garantira.

8.8 Nous libérons la marchandise garantie ainsi que les choses et créances qui se substituent à elle, dans la mesure où leur valeur excède le montant des créances garanties de plus de 50%. Nous avons le droit de déterminer librement les choses à libérer.

8.9 Si nous dénonçons le contrat en raison d'un manquement du client à ses obligations contractuelles, notamment en raison d'un retard de paiement, (situation de réalisation), nous serons en droit de réclamer la restitution de la marchandise garantie.

9. Garantie des vices

9.1 Sous réserve de ce qui suit, les droits du client en cas de vice matériel ou juridique, y compris les fausses livraisons et les livraisons incomplètes ainsi

que le montage défectueux ou l'instruction de montage défectueuse, résultent des dispositions légales.

9.2 L'accord des parties sur la qualité de la marchandise est la base de notre responsabilité pour vices. Dans la mesure où la qualité n'a pas été convenue, la présence ou non d'un défaut devra être apprécié par rapport aux dispositions légales.

Nous ne garantissons pas le système de surveillance de données (article 6. des présentes Conditions Générales de Vente) correspond aux attentes du Client. Le système de surveillance de données satisfait au critère de l'aptitude pratique et est d'une qualité habituelle pour les produits de ce type ; cependant, il n'est pas exempt de vices.

9.3 Les droits du client en cas de vices présupposent que celui-ci ait exécuté son obligation légale d'examen et de réclamation. Si un vice se montre au moment de l'examen ou après, ce vice doit nous être signalé par écrit sans délai. La signification est réputée avoir été faite sans délai, si elle est faite dans les deux (2) semaines. L'envoi de la signification dans le délai est suffisant. Indépendamment de son obligation d'examen et de réclamation, le client doit signaler dans les deux (2) semaines de la livraison tout vice apparent, y compris les fausses livraisons et les livraisons incomplètes. L'envoi de la signification dans le délai est suffisant. Si le client manque à son obligation d'examen et de réclamation, notre responsabilité pour le vice non signalé est exclue.

9.4 Si la marchandise livrée est défectueuse, nous pouvons choisir dans un premier temps si nous performons l'exécution secondaire en remédiant au vice (rectification) ou en livrant une chose sans vice (livraison de remplacement). Notre droit de refuser l'exécution secondaire dans les conditions prévues par la loi est réservé. Nous sommes en droit de faire dépendre l'exécution secondaire du paiement du prix échu par le client. Cependant, le client est en droit de retenir une partie du prix adéquate compte tenu du vice.

9.5 Le client doit nous accorder le temps et l'opportunité nécessaires pour l'exécution secondaire. En particulier, il doit nous remettre la marchandise à des fins d'examen. En cas de livraison de remplacement, le client doit nous restituer la chose défectueuse selon les dispositions légales. L'exécution alternative n'implique pas la dépose et la repose de la chose défectueuse, à moins que nous nous soyons engagés contractuellement à faire la pose.

9.6 Nous supporterons les frais nécessaires à l'examen et à l'exécution secondaire et notamment les frais de transport, de déplacement, de main d'œuvre et de matériel, mais pas les frais de dépose et de repose, à condition qu'un vice existe effectivement. Dans le cas contraire, nous pourrions réclamer du client le remboursement des frais.

9.7 Si l'exécution secondaire a échoué ou si un délai pour l'exécution secondaire fixé par le client est expiré ou encore si la fixation d'un tel délai est dispensable selon les dispositions légales, le client pourra dénoncer le contrat ou réduire le prix. Cependant, en cas de vice insignifiant, un droit de dénoncer le contrat n'existe pas.

9.8 En cas de vice, les droits du client à des dommages-intérêts et au remboursement de dépenses résultent de l'article 10 des Conditions Générales de Vente exclusivement et sont exclus par ailleurs.

10. Responsabilité

10.1 Dans la mesure où les présentes Conditions Générales de Vente n'en disposent pas autrement, notre responsabilité pour non-respect d'obligations contractuelles ou extracontractuelles résulte des dispositions légales. Notre garantie sans faute pour les vices matériels initiaux du système de surveillance de données et notre responsabilité pour une perturbation de l'accès du Client au Site Internet, sauf si cette dernière est imputable à une perturbation du Site Internet, sont exclues.

10.2 Notre obligation de payer des dommages-intérêts pour faute, sur quelque fondement que ce soit, est limitée à la responsabilité pour faute intentionnelle et pour faute grave. En cas de faute légère, et sauf limitation de responsabilité plus étendue prévue par la loi, notre responsabilité est exclusivement engagée (a) en cas de dommages résultant d'une atteinte à la vie, au corps ou à la santé et

(b) en cas de dommages résultant d'une atteinte non négligeable à une obligation le respect de laquelle est indispensable pour permettre une exécution en bonne et due forme du contrat et sur le respect de laquelle le client compte et peut raisonnablement compter. Toutefois, dans ce cas notre responsabilité est limitée à la réparation du dommage prévisible et typique.

10.3 Les limitations résultent de l'article 10.2 des présentes Conditions Générales de Vente s'appliquent aussi aux manquements aux devoirs des personnes de la facture auxquelles nous devons répondre, ainsi qu'en faveur de telles personnes. Elles ne s'appliquent pas, dans la mesure où nous aurions dolosivement dissimulé le vice ou dans la mesure où nous aurions donné une garantie pour la qualité de la marchandise. En outre, elles ne s'appliquent pas aux droits du client résultant de la Loi Allemande sur la Responsabilité du Fait des Produits.

10.4 En cas d'un manquement qui ne consiste pas en un vice, le client ne pourra dénoncer le contrat que si le manquement est dû à une faute de notre part. Pour le reste, les conditions et conséquences prévues par la loi s'appliquent.

11. Prescription

11.1 Par dérogation au para. 438 (1) n° 3 BGB, le délai de prescription pour les droits résultants d'un vice matériel ou d'un vice juridique est de douze (12) mois, à compter de la mise en service. Cependant, il est de dix-huit (18) mois au maximum, à compter de la remise. Pour les pièces de rechange, le délai de prescription pour les droits résultants d'un vice matériel ou d'un vice juridique est de douze (12) mois, à compter de la remise. Dans la mesure où une réception a été convenue, la réception remplace la remise pour les besoins de la phrase précédente. Il n'est pas dérogé aux dispositions légales spéciales, telles que notamment les para. 438 (1) nos 1 et 2, 444, 479 BGB.

11.2 Les délais de prescription susmentionnés du droit de la vente s'appliquent également aux droits contractuels et extracontractuels du client à des dommages-intérêts qui résultent d'un vice de la marchandise, à moins que la prescription légale régulière soit plus courte dans le cas concret. Cependant, les droits du client à des dommages-intérêts selon l'article 10. des Conditions Générales de Vente ainsi que selon la Loi Allemande sur la Responsabilité du Fait des Produits prescrivent exclusivement selon les dispositions légales relatives à la prescription.

12. Dispositions finales

12.1 Dans la mesure où le contrat ou les présentes Conditions Générales de Vente comportent des lacunes, pour combler ses lacunes, les dispositions valables que les cocontractants auraient convenues, compte tenu de la finalité du contrat et l'objectif des présentes Conditions Générales de Vente, s'ils avaient connus la lacune, seront considérées comme convenues.

12.2 Les relations entre nous et le client relèvent exclusivement du droit de la République Fédérale d'Allemagne, à l'exclusion des règles de conflit de lois et de la Convention des Nations Unies sur le Contrat de Vente Internationale de Marchandises du 11 avril 1980 (CVM).

12.3 Les présentes Conditions Générales de Vente doivent être interprétées selon l'acceptation juridique du droit allemand, même si elles sont utilisées en langues anglaise ou française. Si l'acceptation anglaise ou française déroge de l'acceptation allemande, l'acceptation allemande l'emporte.

12.4 Les tribunaux à notre siège sont seuls compétents pour tous les litiges résultant du contrat ou des présentes Conditions Générales de Vente ou en relation avec ceux-ci. Toutefois, nous avons le droit d'assigner le client au lieu d'exécution selon les présentes Conditions Générales de Vente ou selon un accord individuel qui y déroge, ou encore à son siège. Les dispositions légales contraignantes, notamment celles relatives à une compétence exclusive, ne sont pas affectées.